

Chris Urra war erfolgreichster heimischer Schwimmer in Korbach

Große Medaillenausbeute für den GSV zum Abschluß der Saison

Gießen (ux). Austragungsort der Hessischen Jahrgangsmeysterschaften im Schwimmen war in diesem Jahr Korbach. War man bei den letzten Veranstaltungen, Süddeutsche und Hessische offene Meisterschaften, die in Hallenbädern stattfanden, wetterunabhängig, so konnten im Korbacher Freibad die Aktiven sämtliche Tücken des Wetters kennenlernen; von Regen über Kälte und Wind wurde keine Wetterlage ausgelassen. Verständlich, daß kaum ein Aktiver an seine Bestform herankam.

Nach einigen mageren Wochen wollten sich die Schwimmer des Gießener Schwimmvereins zum Abschluß der Saison 81/82 noch einmal von ihrer besten Seite zeigen. Trotz des Fehlens einiger Schwimmer, die zum Teil erkrankt oder schon in Urlaub gefahren waren, erreichte man das Ziel, das Ergebnis des Vorjahres zu verbessern.

Mit insgesamt drei Hessischen Meistertiteln, sechs Vizemeisterschaften und drei dritten Plätzen fand die Saison doch noch einen gelungenen Abschluß. Erfolgreichster Schwimmer war, wie schon im letzten Jahr, Chris Urra, der unangefochten seinen Titel über 100 m Rücken in 1:09,8 verteidigte. Ein Sieg über 200 m Lagen in 2:27,4 rundeten den guten Gesamteindruck ab. Den dritten Titel gewann Ralf Jaschok über 1500 m Freistil in 18:56,5.

Mehr mit gesundheitlichen Problemen als mit dem Wetter hatte Matthias Cron zu kämpfen. Trotzdem belegte er so-

wohl über 100 m (1:13,3) als auch über 200 m Rücken in 2:38,8 ausgezeichnete zweite Plätze.

Stephan Bender fand in Stefan Almeling vom TSV Stadthallendorf wie schon bei den Bezirks-Jahrgangsmeysterschaften erneut einen unbezwingbaren Gegner. Trotz, unter diesen Wetterbedingungen guten, 2:09,1 über 200 m Freistil mußte er sich mit der Hessischen Vizemeisterschaft zufrieden geben.

Über 100 m Freistil schob sich noch Michael Mrozinski vom SV Gelnhausen in 0:58,1 denkbar knapp vor Stephan Bender, der in 0:58,5 den dritten Platz belegte.

Mit drei Staffel- und zwei Einzelstarts hatte Dirk Reuschling ein umfangreiches Programm zu bewältigen. Sowohl über 100 m (1:02,3) als auch über 200 m Freistil in 2:18,6 blieb er nur wenig hinter seinen Bestzeiten zurück. Etwas enttäuschend waren die Ergebnisse der drei in der Jahrgangsgruppe 1965/66 ge-

meldeten Staffeln; hatte man doch insgeheim mit einem Medaillenplatz gerechnet. Sowohl über 4 x 100 m als auch über 4 x 200 m Freistil und in der 4 x 100 m Lagenstaffel belegte man dennoch jeweils nur fünfte Plätze.

Bei den Mädchen hatte sich Birgit Löbsack die Verteidigung ihres Titels über 100 m Brust vorgenommen. Vom Start weg lag sie in Führung, und bis kurz vor dem Ziel sah es tatsächlich nach einem erneuten Titelgewinn aus. Konditionelle Schwächen auf den letzten Metern ließen den Vorsprung jedoch dahinschmelzen, und im Ziel hatte Dagmar Hopf vom SC Wiesbaden in 1:24,9 knapp die Nase vor Birgit Löbsack, die sich in 1:25,5 die Vizemeisterschaft sicherte. Ebenfalls einen guten 2. Platz errang sie über 200 m Brust in 3:06,2.

Überraschend zeigte sich Annette Lehne in guter Form. Nach einer fast dreiwöchigen verletzungsbedingten Trainingspause blieb sie über 100 m Freistil in 1:11,9 nur knapp über ihrer Bestmarke.

Die weiteren Zeiten: 400 m Freistil: Ralf Jaschok 4:46,4 (2. Platz). 100 m Freistil: Stefan Alt 1:06,1, Birgit Löbsack 1:12,7, 100 m Rücken: Stephan Bender 1:13,3. 100 m Brust: Barbara Adelung 1:35,5 (2. Platz).